

Umriss, Ausgabe 3/2002

## **Parkhäuser aus feuerverzinkten Stahlkonstruktionen Hervorragender Korrosionsschutz durch die Kopf Gruppe**

Bereits in den 70er und 80er Jahren hat die Verbundbauweise die Praxisreife erreicht, da der Verbundbau in idealer Weise die Vorteile des Bauens mit Stahl (hohe Zugfestigkeit und größtmögliche Vorfertigung) mit den Vorzügen von Beton (hohe Druckfestigkeit) auf sich vereinen konnte. Mittlerweile erschließen sich für den Stahlbau hier weitere Anwendungsbereiche, denn die Verbunddecken bestehen aus profilierten Blechen mit Aufbeton. Dabei übernimmt das Blech die Zugkräfte und dient zugleich als Schalung beim Betonieren.

Ökonomische Einsatzgebiete für diese Bauweise sind in erster Linie Industriekomplexe, Hochhäuser, Kliniken und Parkhäuser. In den Referenzlisten der Hersteller finden sich jedoch ebenso kleinere Bürogebäude, Bauten für die Leichtindustrie und mehrgeschossige Lagerhallen. Hohe Tragfähigkeit, große Stützweiten und Installationsfreiheit, aber in besonderem Maße auch die großen Anforderungen an den Brandschutz sind hier Voraussetzung.

Beim Parkhausbau müssen die Kriterien kurze Bauzeit und möglichst geringe Stellplatzkosten eingehalten werden. Mit der beim Stahlbau praktizierten hohen Vorfertigung und schnellen Montage auf der Baustelle werden beide Kriterien erfüllt.

Diese Bauweise erfordert jedoch einen qualitätsgesicherten Korrosionsschutz. Die Auswahl des richtigen Korrosionsschutzes ist für die Wirtschaftlichkeit von entscheidender Bedeutung, denn sie wird bestimmt durch die Erst- sowie die Folgekosten für Wartung und Instandhaltung.

Ein Korrosionsschutz muss mehr können, als nur der Witterung standzuhalten. Er hat robust und widerstandsfähig gegenüber mechanischen Belastungen und gleichzeitig wirtschaftlich zu sein.

Alle diese Vorzüge vereinigt die Feuerverzinkung auf sich, denn Feuerverzinken heißt: Stahl nach entsprechender Vorbehandlung in einer Zinkschmelze an der Oberfläche zu legieren und mit Zink zu überziehen. Durch das anschließende Duplex-Verfahren kann zusätzlich noch eine Beschichtung in jeder gewünschten Farbe aufgebracht werden.

Feuerverzinken ist ein industrieller Korrosionsschutz ab Werk, der unter definierten Bedingungen gemäß DIN EN ISO 1461 durchgeführt wird. Der Zinküberzug geht eine Legierung mit dem Stahl ein und bietet einen zuverlässigen Schutz bei mechanischen Belastungen. Im Vergleich mit einer durchschnittlichen Farbbeschichtung ist nach den neuesten Untersuchungen des Instituts für Korrosionsschutz, Dresden, der Schutz durch Feuerverzinken härter, hafter, abrieb- und steinschlagbeständiger und gewährleistet einen wesentlich besseren Kantenschutz. Eine Feuerverzinkung ist zudem wartungsfrei. Instandhaltungsarbeiten fallen an diesen Stahlkonstruktionen während der gesamten Nutzungsdauer in der Regel nicht an. Bei einer Erstkostenbetrachtung ist eine Feuerverzinkung in der Herstellung meist auch nicht teurer als andere Schutzsysteme für Stahl.

Kompetent in der Feuerverzinkung von Stahlbauten ist die Kopf Gruppe, eine der führenden Verzinkungsgruppen in Europa mit starker Präsenz in Deutschland, 26 Werke in Deutschland, Österreich und Osteuropa mit modernsten Kesselanlagen machen die Kopf Gruppe zu einem zuverlässigen Partner. Von der kleinsten Schraube bis zum Stahlträger mit 22m Länge – in der Unternehmensgruppe, die die längsten Kessel in Deutschland, Österreich und Tschechien betreibt, kann die gesamte Bandbreite von Bauteilen aus Stahl verzinkt werden.

Kundenzufriedenheit, Qualität und Umweltschutz sind die Eckpfeiler der Firmenphilosophie: Alle Unternehmen der Gruppe verfügen über jahrzehntelange Erfahrung, verzinken selbstverständlich nach DIN EN ISO 1461 und sind nach DIN EN ISO 9002 zertifiziert. Die modernen Anlagen sind mit präzise gesteuerter Prozess- und Verfahrenstechnik nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet.

Einige Referenzen aus dem Bereich Parkhausbau sind unter anderem die Autotürme von VW in Wolfsburg, die Neue Messe München, die Flughäfen Dresden und Köln/Bonn sowie der Science-Park in Ulm.